



www.generative-commons.eu

gE.CO Living Lab is an exchange platform for formal groups or informal communities of citizens who manage fab-lab, hubs, incubators, co-creation spaces, social centres created in regenerated urban voids.

gE.CO - Tools um Commons zu erzeugen

gE.CO - Generative European Commons Living Lab ist ein von der EU finanziertes Projekt, das darauf abzielt, eine Plattform zu schaffen, um jene formelle Gruppierungen oder informelle Communities zusammenzubringen und zu unterstützen, welche Fab-Labs, Hubs, Inkubatoren, Ko-Kreationsräume und Sozialzentren in aktivierten urbanen Leerständen verwalten. Diese innovativen Praktiken gelten als generative Gemeinschaften, da sie einerseits auf dem Austausch und der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern beruhen, und andererseits auch eine neue Partnerschaft zwischen öffentlichen Einrichtungen und lokalen Gemeinschaften begründen, welche zu neuen Modellen der Stadtverwaltung, auf der Grundlage von Solidarität, Integration, Partizipation, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit, führt.

gE.CO's Expertenkonsortium besteht aus Universitäten, gemeinnützigen Organisationen und Firmen, um

- generative Gemeinschaften in einer digitalen Plattform zusammenzubringen und die Kooperation zu gewährleisten, und
- sowohl Bürgerinitiativen, als auch öffentliche Institutionen, die an neuen Formen der Partnerschaft mit lokalen Gemeinschaften beteiligt sind, zu mappen.

Auf diese Weise können generative Commons und öffentliche Verwaltungen in einem neuen Netzwerk verbunden werden, welches den Austausch von Good-Practices und rechtlichen Lösungen fördern kann. Im Projekt werden eine Gruppe von Pilotprojekten evaluiert, um zu verstehen, welche sozioökonomischen, kulturellen und rechtlichen Faktoren zur Nachhaltigkeit in den selbstorganisierten Initiativen führen und welche öffentliche Institutionen hilfreich für ihre Entwicklung waren. Die Bewertungsergebnisse werden genutzt, um nachhaltige generative Commons und innovative lokale politische Strategien auszubauen. Im Projekt werden eine Reihe von Richtlinien und Toolkits zur Unterstützung von Behörden und generativen Gemeinschaften erstellt. Diese sollen die Verfolgung einer nachhaltigen Entwicklung durch Bürgerbeteiligung und Aufbau von Gemeinschaften ermöglichen. Es wird eine Zwischennutzungs-Toolkit, Instrumente und Modelle für die Verwaltung von generativen Gemeinschaften und einen Legal-Toolkit umfassen.

Das Konsortium wird von der University of Torino geleitet und besteht aus University of Newcastle upon Tyne, Open Lab Athens, Community Land Trust Bruxelles, University of Barcelona, Spazi Indecisi, Patrizia Di Monte und Eutropian.

Contacts

Website: <https://generative-commons.eu>

Email: alessandra.quarta@unito.it

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 822766